

Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn



Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen –
woher kommt mir Hilfe?

Sommerpredigtreihe · Seite 4-5

Predigt zum Nachlesen · 5

Gelungene Kinderbibeltage · Seite 10



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Man kommt gar nicht mehr zur Ruhe; eine schlechte Nachricht folgt der anderen: erst Corona, dann der Ukraine-Krieg und jetzt die Energiekrise und Inflation als nächstes“ – so klagte es mir kürzlich jemand im Gespräch.

In der Tat: an Problemen und Herausforderungen, die unser Leben betreffen, mangelt es seit Monaten und Jahren nicht. Und wenn die Prognosen mancher Fachleute eintreffen sollten, werden wir im vor uns liegenden Herbst und Winter viel innere Kraft brauchen, um nicht zu verzagen.

Aber wo ist Kraft zu bekommen? Wo kann es Hilfe geben, wenn sich die Sorgen und Probleme vor einem auftürmen wie die hohen Berge der Alpen?

Ich denke öfters darüber nach: wo haben eigentlich die Generationen vor uns Kraft und Hilfe gefunden? Wir sind ja nicht die

ersten, die mit größeren Problemen und Herausforderungen klarkommen müssen. Diese gab es in jeder Generation: die beiden Weltkriege, die Inflation in den 1920er Jahren, die spanische Grippe vor hundert Jahren, und immer wieder Kriege, Pest- und Seuchenepidemien, wenn wir die vergangenen Jahrhunderte vor uns vorüberziehen lassen. Auch in den biblischen Zeiten war es nicht anders:

Ein Psalmbeter im Alten Testament hat die Augen – vielleicht sorgenvoll – nach oben gerichtet: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher kommt mir Hilfe?“ (Psalm 121) Vielleicht können manche von Ihnen in diese Frage mit einstimmen. Wo gibt es denn Hilfe? Wer kann denn noch helfen, wenn alles, auf was man sich bisher verlassen hat, anscheinend nicht mehr hält, was wir geglaubt haben: der Euro – wie lange wird

es ihn noch geben? Das Geld – bei einer Inflationsrate von über 8 % schmilzt sein Wert wie Butter in der Sonne. Die Energiepreise und viele Lebensmittelpreise steigen und steigen. Wann werden die ersten Arbeitsplätze deswegen wegfallen? Die Politik wirkt immer ratloser.

Woher bekommen wir Kraft und Hilfe zum Leben?

Die Antwort, die wir in diesem Psalm bekommen, ist keine billige Vertröstung. Sie ist eine Antwort, die sich seit Jahrhunderten und Jahrtausenden immer wieder im Leben der Menschen, die sich zum lebendigen Gott gehalten haben, als wahr und verlässlich erwiesen hat – auch wenn alle anderen Sicherheiten zusammengefallen sind:

„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat... Der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.“

Dieser Gott ist immer noch derselbe, wie damals. Er ist treu und verlässlich – und schläft nicht. Er wird nicht müde, sondern ist für uns da – rund um die Uhr. Wir dürfen uns an ihn wenden und bekommen von ihm Hilfe und Kraft.

Das haben viele Menschen in den Generationen vor uns erlebt. Viele Kirchenlieder sind in schlimmen Leidsituationen entstanden und machen uns heute noch Mut, weil die Verfasser in ihren Liedern die erlebte Hilfe und Kraft bezeugen, die

sie von dem Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, bekommen haben.

Vielleicht ist das jetzt die Aufgabe für uns in der vor uns liegenden Zeit: zu erkennen, was wirklich wichtig ist und was trägt im Leben und im Sterben. Wieder neu zu lernen, Gott sein Leben anzuvertrauen und um seine Hilfe zu bitten. Loszulassen, was sich als falsche Sicherheit herausgestellt hat. Sehende Augen für die bisher schon erfahrene Hilfe Gottes zu bekommen, wie es in einem alten Lied heißt: „In wieviel Not, hat nicht der gnädige Gott, über dir Flügel gebreitet.“ Ein Leben ohne Probleme ist uns nicht verheißen. Aber dass wir uns mit aller Not an Gott wenden und uns felsenfest auf ihn verlassen dürfen, das gilt: „Der dich behütet, schläft und schlummert nicht!“ Mit diesem Vertrauen auf Gottes Gegenwart und Hilfe dürfen wir unverzagt auch in die vor uns liegende Zeit gehen – weil unser Leben in seiner Hand ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr



Tobias Wagner

SOMMERPREDIGTREIHE 2022

„BEZIEHUNGSREICH“

31.07.2022 **Die Speisung der 5000** **Prädikantin Brigitte Keppler**
10.30 Uhr Markbronn

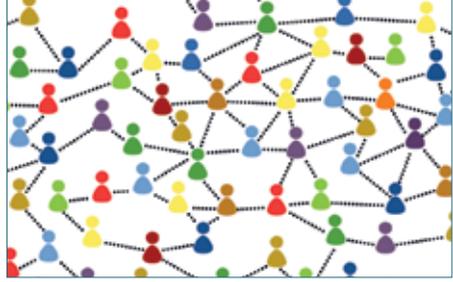
07.08.2022 **Jesus und Nikodemus. Nachtgespräche** **Pfr. Wagner**
10.30 Uhr Markbronn mit Taufen

14.08.2022 **Von den anvertrauten Talenten** **Prädikantin**
10.30 Uhr Pappelau **Brigitte Keppler**

21.08.2022 **Sara, Abraham und Hagar.** **Pfrin Palm**
Drei sind eine zuviel.
10.30 Uhr Markbronn

28.08.2022 **Wohltuende Nähe oder erdrückende** **Pfr. Striebel**
Umarmung – Mensch und Gott in Ps 139
10.30 Uhr Pappelau

04.09.2022 **Jesus und Judas.** **Dekan Schwesig**
Wenn Erwartungen enttäuscht werden
10.30 Uhr Markbronn



11.09.2022 **Maria und Marta. Ungleiche Geschwister** **Pfrin Schmelzer**
10.30 Uhr Pappelau

18.09.2022 **Ruth und Noomi. Schwiegermutter** **Pfrin Suur**
 und Schwiegertochter – Gemeinschaft des Herzens?
10.30 Uhr Markbronn

PREDIGT ZUM NACHLESEN

Wer die Sonntagspredigt gerne noch einmal nachlesen möchte oder nicht in den Gottesdienst kommen konnte, kann die Predigt gerne zum Lesen in digitaler Form per E-Mail oder ausgedruckt auf Papier bekommen. Einfach telefonisch

unter 07344/3914 oder per Mail an: tobias.wagner@elkw.de kurz Bescheid geben. Auch bei möglichen Unklarheiten oder Rückfragen zur Predigt dürfen Sie sich gerne melden.

Herzlichst Ihr Pfr. Tobias Wagner



FRIEDENSGEBET

Anlässlich des Krieges in der Ukraine begann das Friedensgebet am Montagabend von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Es wird dabei nicht nur für die Ukraine gebetet, sondern auch für die Belange un-

serer Kirchengemeinden und einzelner Menschen. Herzliche Einladung zu dieser Zeit des Innehaltens und Betens am Anfang der Woche – und es muss niemand laut beten, der kommen möchte!

Buch [tipp]

„Der Sommer danach“

ISBN-10: 3957348439



Potsdam, 1945: Karla, eine junge Deutsche, die vor den Trümmern ihres Lebens steht, macht sich auf die Suche nach ihrer eigenen hoffnungsfrohen Zukunft. Dabei lernt sie Joan Bright kennen, eine außergewöhnliche Britin mit dem Spitznamen „Money Penny“, mit der sie innerhalb kürzester Zeit eine tiefe Freundschaft verbindet - die sie im sowjetischen Sektor aber auch in gefährliche Heimlichkeiten verstrickt. Karlas Frage, was aus ihren als vermisst geltenden Brüdern wurde, ihr Kampf gegen Hunger und Einsamkeit so-

wie ihre verbotene Liebe zu einem Briten sind somit bei Weitem nicht die größten Herausforderungen, denen sich die junge Frau stellen muss ... Eine berührende Geschichte mit vielschichtigen Charakteren, gründlich recherchierten historischen Zusammenhängen und einem ordentlichen Schuss Romantik, die ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte lebendig werden lässt. Das Projekt wurde gefördert durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn.

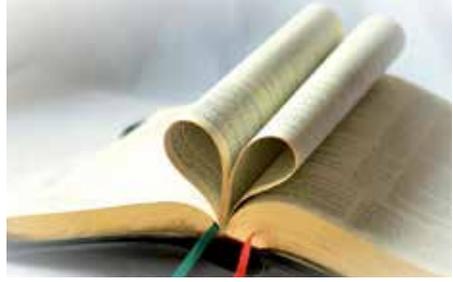
Bitte Teller, Tasse, Besteck und 3,00 Euro für's Frühstück mitbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen. Auch über neue Gesichter freuen wir uns!

Donnerstag, 22.09.2022

Vorstellung des neuen Programms





BIBELSTUNDEN PAPPELAU & MARKBRONN

Seit September 2021 werden die Bibelstunden in Markbronn und Pappelau gemeinsam im 14-tägigen Wechsel im Gemeinderaum gehalten – siehe Termine. Die Bibelstunden in Markbronn werden von der Süddeutschen Gemeinschaft angeboten. In Pappelau übernehmen diese Manfred Künstler und Eberhard Seiffert. Sie sind herzlich zu unseren Bibelstunden eingeladen – Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Es gelten die jeweils aktuellen Corona Regeln.

13.07.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
27.07.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
07.09.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
21.09.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
05.10.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
19.10.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
02.11.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
30.11.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn

FRAUENKREIS PAPPELAU

Der Frauenkreis beginnt um **19.00 Uhr** im Gemeinderaum in Pappelau.

04.10.2022		„Backen macht Freude“ Besuch im Backhäusle bei Marianne Müller in Steinenfeld
08.11.2022	19.00 Uhr	Stricken, häkeln, schwätza
06.12.2022	19.00 Uhr	Nikolausfeier in Erstetten

ERNTEDANK-GABEN FÜR DEN ALTAR

Auch in diesem Jahr bitten wir in den Gemeinden um Gaben für unsere Erntedank-Altäre. In **Pappelau** können Sie Ihre Gaben am **Samstag, 1. Oktober, bis 13.00 Uhr** in der Kirche abgeben. In **Markbronn und Dietingen** sammeln die KonfirmandInnen die Erntedankga-

ben bereits am **Freitag, 30. September nachmittags ab 15.00 Uhr** bei Ihnen am Haus ein. Die Erntegaben schmücken im Gottesdienst den Altar. Danach geben wir die Lebensmittel an die Diakoniestation in Blaubeuren weiter, die sie ihrerseits an Bedürftige weitergibt.

ERNTEDANK IN UNSEREN GEMEINDEN

Die Kirchengemeinde feiert das Erntedankfest am **Sonntag, 2. Oktober um 9.00 Uhr** mit einem Gottesdienst, der Posaunenchor gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch. In Anschluss sind Sie vom Posaunenchor herzlich zu einem Weißwurstfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Das Erntedankfest feiert auch die Kirchengemeinde Pappelau mit einem

Gottesdienst, und zwar am **Sonntag, 2. Oktober um 10.30 Uhr.**



FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

In den Wochen nach den Sommerferien werden wir wieder alle Gemeindeglieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag bitten. Dieser verbleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde und unterstützt unsere Arbeit sehr.

Ganz unterschiedliche Projekte werden wir Ihnen in einem Flyer vorschlagen, den Sie im Herbst erhalten. Selbstverständlich

stellen wir Ihnen auch wieder für jeden Betrag, den Sie geben, eine Spendenbescheinigung aus.

Bei der Sammlung im letzten Jahr ergaben sich stolze Beträge von 8.922,22 Euro in Pappelau und 2.749,00 Euro in Markbronn

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

PROJEKTCHOR AM WOCHENENDE – BACHKANTATE

„Was Gott tut, das ist wohlgetan“, Distriktgottesdienst mit Bachkantate zum Mitsingen am **30.10.2022**.



Für interessierte ProjektsängerInnen aus Asch, Sonderbuch, Wipplingen, Lautern, Blaustein, Blaubeuren, Gerhausen, Herrlingen, Markbronn, Pappelau, Weiler sowie dem gesamten Bezirk, bietet Bezirkskantor Cornelius Weißert ein Kompaktwochenende mit Bachs leichter Kantate 99 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (1724) an. Auch für EinsteigerInnen ist die

Musik gut geeignet. Begleitet wird der Projektchor vom collegium musicum der Stadtkirche Blaubeuren.

Termine:

Proben in der Stadtkirche Blaubeuren:

Fr. 28.10.2022, 19.00-22.00 Uhr

Sa. 29.10.2022, 10.00-13.00 Uhr

So. 30.10.2022, 9.15 Uhr

Distrikt-Gottesdienst mit Bachkantate

So. 30.10.2022, 10.15 Uhr

Voraussetzung:

Lust am Singen.

Spendenbeitrag 10 Euro. Noten (Carus-Verlag) können geliehen werden.

Anmeldung mit Stimmlage an:

kantor@bezirkblaubeuren.de

KIRCHENGEMEINDERATS-KLAUSUR

Vom **04. bis 06.11.2022** findet im Allgäu die Klausur der Kirchengemeinderäte Pappelau und Markbronn statt. Die Gremien beschäftigen sich dabei unter anderem damit, was „Kirche“ ist und was geistlich Leiten bedeutet. Schön, dass wir dieses Wochenende zusammen haben!



GELUNGENE KINDERBIBELTAGE



Fröhliches Lachen und glückliche Kinder bei den Kinderbibeltagen „Meine Welt ist voller Fragen“: In der alten Sporthalle in Beiningen fanden in den Osterferien die Kinderbibeltage statt. 30 Kinder standen am Freitag und Samstag nach Ostern pünktlich um 9.30 Uhr vor der Tür und freuten sich auf den bunten Vormittag. Nach dem gemeinsamen Singen von fetzigen Kinderliedern wurden sie von „Leseratte“ und „Naseweis“ mit hineingenommen in die Fragen der Tage: Wer hat eigentlich Gott entdeckt? Kann man

mit Gott reden? Diese Fragen wurden anhand biblischer Geschichten mit den Kindern in altersgerechten Kleingruppen behandelt. Danach gab es verschiedene Workshops wie Stecken schnitzen, Ausstecherle backen, verschiedene Basteleien oder Fußballspielen. Am zweiten Tag gab es eine Schatzsuche im Gelände für alle Kinder. Und am Sonntag endeten die Kinderbibeltage mit einem fröhlichen Familiengottesdienst zum Thema „Der gute Hirte“ in der vollbesetzten Kirche in Pappelau. Scheee war’s!!!

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau
Pfarrer Tobias Wagner, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion: Pfarrer Tobias Wagner, Christine Ott-Müller, Ute Schiele, Eberhard Seiffert
(Pappelau), Rudolf Haueise, Brigitte Keppler (Markbronn)

FRIEDENSGETET IN DIETINGEN

Am 27.04.2022 fand in der schön renovierten katholischen Kirche Dietingen um 19 Uhr das ökumenische Friedensgebet statt. Dankenswerterweise hatten Frau Simone Kiechle und Frau Ulrike Lang die Liturgie vorbereitet. Die Durchführung des Gottesdienstes lag in den Händen von Frau Kiechle und Frau Kottitschke, die musikalische Gestaltung übernahm in bewährter Weise der Posaunenchor. Trotz der verhältnismäßig kurzfristigen Einladung, fanden etwa 25 Personen den Weg in die Kirche, um am Gottesdienst

teilzunehmen. Ein besonderes Gebetsanliegen war die derzeitige bedrückende Situation in der Ukraine. Dies kam auch mit dem gemeinsamen Sprechen des Glaubensbekenntnisses von Seoul zum Ausdruck. Darin heißt es: „Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat. Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung“.



BLÄSERGOTTESDIENST IM KLOSTERHOF

Bei schönem Sommerwetter trafen sich am Samstag, den 02.07.2022 über 60 Besucher im Klosterhof Blaubeuren um am Bläsergottesdienst zum Thema Frieden teil zu nehmen.

Im Mittelpunkt des Programms stand die Frage: „Was bedeutet mir Frieden“ Dazu gab es zwei Statements: „Der Friede fängt im Kleinsten in der Familie an“ und „Der Friede ist ein großes Werk, das uns alle verbinden kann“.

In der Predigt erläuterte Landesjugendreferent Micha Schradi, dass der Friede eine handwerkliche Aufgabe ist, an der immer geübt und gearbeitet werden muss. Die Liturgie leitete Dekan Frithjof

Schwesig. Die Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchoren Blaubeuren, Bühnenhausen, Laichingen, Machtolsheim, Markbronn und Merklingen wurden von Bezirkskantor Cornelius Weißert dirigiert. Für die Gemeinde waren Liedblätter ausgeteilt, um beim Psalm 119 mit zu beten und die Stücke „Mein schönster Zier“ „Wo Menschen sich vergessen“ und „Der Tag mein Gott ist nun vergangen“ mitsingen zu können. Ganz zum Schluss spielten und sangen alle „Nun danket alle Gott“.-Die Kirchengemeinde Blaubeuren hatte Stühle und Bänke für Bläser und Gottesdienstteilnehmer aufgestellt. Dafür ganz herzlichen Dank.

URLAUB

Pfarrer Wagner hat in der Zeit zwischen dem 8. August und dem 4. September Urlaub. Die Vertretung übernehmen die Kollegen aus dem Distrikt.

Sie erfahren den Namen und die Telefonnummer der Urlaubsvertretung über den Anrufbeantworter im Pfarramt, Telefon: 07344/3914.



BETHEL SAMMLUNG

Auch in diesem Jahr möchten wir uns für Ihre Unterstützung bei der Bethel-Sammlung bedanken!

Jedes Jahr kommen in unseren Gemeinden große Mengen an gebrauchter Kleidung zusammen, die einen wichtigen

Beitrag zu der diakonischen Arbeit der Von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel leisten.

Vielen Dank an alle Helfer und an Karin Käuffert in Dietingen, die einmal mehr ihre Garage zur Verfügung gestellt hat.



Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Steinfeld, Sotzenhausen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail Pfarramt.Pappelau@elkw.de, Tobias.Wagner@elkw.de

Homepage www.pappelau-evangelisch.de

Homepage www.markbronn-evangelisch.de

Unser Pfarrbüro ist mittwochs und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.